Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

№ 115.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Dienstag, den 26. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1904.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate August und September werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 22. Juli. Nach einer Meldung aus Tokio ist seit Dienstag ein schwerer Kampf im Gange, namentlich am Motienpaß wurde den ganzen Dienstag über gefochten. Der russische linke Flügel ist ernstlich bedroht. Auch bei Taschitschiao erwartete man einen entscheidenden Kampf für die nächsten Tage.

London, 22. Juli. „Daily Telegraph" wird aus Mukden vom 19. Juli gemeldet, daß seit zwei Tagen ein heftiger, noch anhaltender Kampf tobe. Die Japaner griffen mit überlegenen Streitkräften und großer Tapferkeit die Russen an. Letztere verteidigten sich vorzüglich. Umgehung der Russen durch die Japaner in östlicher Richtung sei die eigentliche Ursache des russischen Rückzuges. Es werden schwere Verluste gemeldet. Das Blatt fügt hinzu, das Telegramm sei anscheinend durch die Zensur arg verstümmelt worden.

Petersburg, 22. Juli. Ein Moskauer Blatt veröffentlicht eine Depesche, wonach Kuroki den linken Flügel der russischen Armee durchbrochen habe und die Japaner auf Mukden losmarschierten. Eine Bestätigung der Nachricht von anderer Seite liegt nicht vor. Ist wohl auch höchst überflüssig.

Bei Tatschitschiao stehen sich Russen und Japaner auf eine Entfernung von fünf Kilometer gegenüber. Am 18. Juli nahmen die Russen auf der ganzen Front eine forzierte Rekognoszierung vor weil die Annahme besteht, daß ein Teil der japanischen Truppen nach Port Arthur abgezogen sei. Das Resultat der Rekognoszierung ist unbekannt. Inkou ist noch in russischem Besitz.

Tokio, 22. Juli. Hier verlautet, General Kuroki habe am 19. d. M. nach heftigem Kampfe Kiaotung eingenommen. Die Russen, welche feste Stellungen inne hatten, hätten sich hartnäckig verteidigt. Die Verluste der Japaner werden auf 300 Mann angegeben.

Tokio, 23. Juli. Kuroki berichtet über ein heftiges Gefecht bei Kaoting, wobei die Japaner 47 Russen gefangen genommen haben. Auf japanischer Seite wurden 422 Mann getötet oder verwundet, auf russischer Seite gegen tausend. Die Russen verloren auch 4 Schnellfeuerkanonen.

Suez 23. Juli. Der Dampfer „Scandia" der Hamburg-Amerika-Linie wurde im Roten Meere von den Russen festgehalten. Der Dampfer traf hier ein unter russischer Flagge, besetzt von russischen Offizieren und Mannschaften.

Port Said, 24. Juli. Der Dampfer „Scandia" wurde heute freigesprochen. Die russische Mannschaft wurde ans Land gebracht und wird mit dem nächsten Dampfer nach Odessa fahren.

Trotz alledem scheint die russische Freiwilligen-Flotte fortzufahren, die Schiffe anderer Nationen zu belästigen. So kommt heute die Nachricht von einer neuerdings erfolgten Beschlagnahme eines englischen Dampfers.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 25. Juli. Die Einstellung sämtlicher Rekruten findet in diesem Jahre bei allen Truppenteilen vom 11. bis 14. Oktober statt. Die Entlassung der ausgedienten Mannschaften erfolgt bei den Infanterie-Regimentern 13, 16, 53, 55 (1. Bat.), 56, 57, 158, 159, dem Füsilier-Regiment 38 und dem Pionier-Bataillon 7 am 26. September, bei den Infanterie-Regimentern 15, 55 (2. u. 3. Bat.), beim Feld-Artillerie-Regiment 58, beim Jäger-Bataillon 7 am 30. September; bei sämtlichen anderen Truppenteilen später.

⨯ **Halver,** 25. Juli. Der seit langem ersehnte Regen ist uns in der vergangenen Nacht beschcert worden; leider aber in so geringem Maße, daß er der durstigen Erde, insbesondere unserer Vegetation fast gar keinen Gewinn brachte. Er dauerte nur kurze Zeit, und am heutigen Tage war nichts von der ersehnten Abkühlung zu merken. Im Gegenteil, die Sonne sandte wieder glühenden Brand, der Himmel glänzte in sommerlicher Pracht, und die Hitze blieb in seitheriger Lästigkeit bestehen. Damit wurden die Hundstage, die gestern ihren Anfang nahmen, eingeleitet.

X **Halver.** 25. Juli. Am Freitag abend hielt der Turnverein Halver in seinem Vereinslokale eine Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung standen 1. Aufnahme. 2. Rechnungslage. 3. Ergänzungswahl des Vorstandes. 4. Verschiedenes. Punkt 1 fand dadurch seine Erledigung, daß die neu aufzunehmenden der Aufnahme-Kommission überwiesen wurden. Punkt 2. Der Kassierer Karl Wippermann legte sodann Rechnung über das verflossene Halbjahr ab Die Einnahmen betrugen Mk. 486,15, die Ausgaben betrugen Mk. 368,17 sodaß am 1. Juli ein Kassenbestand von Mk. 117,98 verblieb. Außerdem besitzt der Verein zwei Sparkassenbücher von zusammen Mk. 2409,08, sodaß das Gesamt-Barvermögen Mk. 2527,06 beträgt. Nachdem die Kasse von den Genossen H. Altemüller, Ernst Schmale und Carl Jung geprüft und für richtig befunden war, wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Punkt 3. Es schieden ordnungsmäßig aus: der 1. Schriftwart, der 2. Turnwart und der 2. Gerätewart. Der bisherige 1. Schriftwart, Genosse E. Kückelhaus wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso der 2. Turnwart Genosse W. Grüber. Als 2. Gerätewart ging der Genosse Wilh. Schader aus der Wahl hervor. Punkt 4 Es wurden einige unwesentliche Vereinsangelegenheiten beraten und besprochen und als Tag des diesjährigen Turnfestes der 25. September oder 2. Oktober in Aussicht genommen. Nachdem der stellvertretende Vorsitzende Genosse Alb. Backhaus dem 1. Turnwart Genosse Schönebeck zu seinem errungenen Preise auf dem Kreisfeste in Lüdenscheid den Dank des Vereins abgestattet hatte, schloß derselbe die Versammlung gegen 11 Uhr. Gut Heil!

⨯ **Halver,** 25. Juli. Wie leicht man im Uebereifer und in zu großer Freude des Guten zu viel tun kann, zeigte ein Vorkommnis daß sich vor einiger Zeit auf dem Bahnsteig eines nicht weit von hier entfernten Bahnhofes zutrug. Eine Dame erwartete mit dem bald eintreffenden Personenzuge die Ankunft einer guten alten Freundin, die der betreffende Zug auch brachte. Groß war die Freude des Wiedersehns beiderseits und in dieser Freude sowie im Eifer stürmten die beiden Damen so heftig aufeinander zu, daß sie das Gleichgewicht verloren und beide zur Erde fielen. Das Bravo und Hurra der Anwesenden sowohl auf dem Bahnsteig als auch im Zuge wollte kein Ende nehmen. Erklärlich war dies, da nicht Jedem im Leben ein solches Schauspiel zu sehen Gelegenheit gegeben wird.

X **Halver,** 25. Juli. Eine flegelhafte Tat wurde am Sonntag früh gegen 3¼ Uhr hier verübt. Herr Alb. Herdepe hatte am Samstag abend einen Wagen Stroh, 2020 Pfund, vor sein Haus gefahren. Kurz nach 3 Uhr wurde Herr Herdepe durch den Ruf „Feuer" aus seiner Nachtruhe aufgeschreckt. Der Wagen Stroh war von einer bis zur Stunde noch nicht ermittelten Person angesteckt und stand in hellen Flammen. Einige Nachbarn waren sofort zur Stelle. Im letzten Moment gelang es noch, die Bremse des Wagens zu lösen und denselben vom Hause wegzubringen. Einige Minuten später, so wäre das ganze Haus dem Feuer zum Opfer gefallen. Die Tür zum Lager, die Fenster der 1. und 2. Etage sind stark angebrannt und die Scheiben gesprungen. In der 2. Etage ist sogar die Gardine vor dem Fenster verbrannt. Von dem Wagen ist nur noch das Eisen übrig geblieben. Wenn man bedenkt, daß durch einen derartigen gemeinen Burschenstreich mehrere Familien in Gefahr gebracht wurden, die zum Teil das Mobiliar nicht einmal versichert hatten, so kann nur dringend gewünscht werden, daß es der Polizei gelingt, den Täter zu ermitteln.

□ **Halver,** 25. Juli. Wie wir bereits kurz berichteten, findet am nächsten Sonntag, den 31. Juli die dritte diesjährige Kreisversammlung des Lenne-Vollme-Kreises Stolze-Schreyscher Stenographen-Vereine in Werdohl statt. Aus der Tagesordnung heben wir Punkt 2: „Wettlesen" und Punkt 3: Vortrag des Herrn Lehrer Großjohann-Lüdenscheid über: „Das Wesen der Stenographie, insbesondere des Systems Stolze Schrey" besonders hervor. — Bei dem Wettschreiben der vorigen Versammlung ist es verschiedenen Schriftgenossen vom hiesigen Verein gelungen, sich einen Preis zu erringen und zwar bekam Herr Ad. Welter in der Abteilung: Schön- und Korrektschreiben den 1. Preis und Herr C. Schimmelpfennig in der Abteilung 60—80 Silben lobende Erwähnung und in der Abteilung 100—120 Silben in der Minute den 1. Preis. Schrift Heil!

⨯ **Halver,** 25. Juli. Gestern abend erhielt die Maschine des 9 Uhr 50 Minuten hier einlaufenden Personenzuges Defekt unterhalb der Wirtschaft des Herrn R. Jung. Die Passagiere mußten aussteigen. Um 2 Uhr Nachts konnte der Zug weiterfahren.

⨯ **Bommert,** 25. Juli. Im benachbarten Schlachtenrade waren Tannen gefällt und wurden die Reiser von Samstag ab verbrannt. Gestern mittag entstand nun hierdurch ein Waldbrand, der jedoch schnell gelöscht werden konnte.

□ **Schalksmühle,** 25. Juli 1904. Der rührigen Leitung des am 1. Oktober v. J. ins Leben getretenen Konsumvereins von Arbeitern, Handwerkern und kleinen Kaufleuten des hiesigen Ortes und der Umgegend ist es gelungen, die Anzahl seiner Mitglieder mit jedem Monat zu vermehren. Zur Zeit zählt der Verein 140 Mitglieder, d. h. Familienväter die mit einer ziemlich starken Kinderzahl gesegnet sind. Besonders ist ein starker Beitritt in den Verein nach der Zeit zu verzeichnen; nachdem von hiesigen Lieferanten Waren bezogen wurden, so von Bäckern, Metzgern u. a. Viele, die dem Verein bis jetzt noch nicht angehören, haben dies nur aus dem Grunde getan, um dessen Entwickelung abzusehen, da erfahrungsgemäß in den letzten Jahren die Konsumvereine nicht von langer Lebensdauer waren.

Witten, 21. Juli. Der Gelsenkirchener Wasserwerksprozeß hat einen heilsamen Einfluß auf die sämtlichen Ruhr-Wasserwerke. Mehrere dieser Werke sind schon dazu übergegangen, erhebliche Vergrößerungen vorzunehmen, andere wollen es noch tun. Unsere Stadt, die erst vor nicht langer Zeit ca. 250 000 Mk. für Terain ausgeworfen hat, will wiederum Bodenankäufe machen, weil das bisherige Terrain nicht ganz den Hoffnungen und Anforderungen entspricht; auch ist der Konsum des Wittener Wasserwerks ganz erheblich gestiegen und erstreckt sich auf Witten, Annen, Langendreer, Werne ꝛc. mit ca. 100 000 Einwohnern und zahlreichen großen Etablissements. Das Gelsenkirchener Wasserwerk, das sein größtes Quantum aus der Ruhr bei Witten bezieht, hat auch schon wieder größere Landkomplexe angekauft und will seine Anlagen bedeutend erweitern. Die meisten Wasserwerke leiden unter der anhaltenden Dürre sehr und müssen an bestimmten Tageszeiten geschlossen werden. Das Barmer Wasserwerk bei Wetter a. d. R. entzieht den unterhalb liegenden Werken auch ein erhebliches Quantum, hat aber trotz seines großen Konsums gut auskommen können. Dagegen haben sich gegen das Unnaer Wasserwerk, das sein Wasser auch nach Königsborn, Brambauer und Camen sendet, lebhafte Beschwerden erhoben, weil die Konsumenten des öfteren aufs Trockene gesetzt wurden, woran zum Teil aber auch größere Rohrbrüche schuld waren.

Bochum, 22. Juli. Der Direktor der Gewerkschaft Konstantin der Große, Bergrat, Pieper, ist an Lungenentzündung gestorben. Pieper war Ehrenbürger der Stadt Bochum und Stadtverordnetenvorsteher. Auf dem Gebiete des Bergbaues hat er sich große Verdienste erworben. Er war ein Schwagerdes vorgestern beerdigten Geheimrats Dr. Schultz.

Coesfeld, 21. Juli. Ein Küken mit 4 Füßen schlüpfte heute in einer hiesigen Hühnerzucht aus dem Ei. Das Tierchen erfreut sich bester Gesundheit.

Siegen 22. Juli. Die langanhaltende trockene Witterung droht den ziemlich reichen Fischbestand der hiesigen Gewässer zu vernichten. Die Fluß- und Bachbette sind fast vollständig ausgetrocknet, nur die tieferen Stellen haben noch Wasser. In diesen Tümpeln haben sich die Fische zusammengezogen und gehen darin massenhaft zu Grunde, da durch die Abwässer der industriellen Anlagen das Wasser von Tag zu Tag schlechter wird. Die Fische kommen, auf dem Rücken schwimmend, an die Oberfläche und sterben bald. Um sie noch verwerten zu können, fischt man die Tümpel vollständig aus; so wurden aus einem solchen in der Sieg 2½ Zentner Fische gezogen.

Solingen, 21. Juli. Das 11. deutsche Bundeskegeln ging mit dem heutigen Tage zu Ende. Die größte Besucherzahl brachte der gestrige Hauptvergnügungstag. Der heutige letzte Tag fand mit einem Kommers seinen Abschluß, in dessen Verlauf bereits die 10 ersten Sieger auf der Ehrenbahn bekannt gegeben werden konnten. Es erreichte in je 5 Kegeln auf Asphalt- und Bohlenbahn die höchste Holzzahl und beste Schlußwurfzahl Flenker-Altona, nämlich 64 Holz, Flenker errang damit die Keglerkönigswürde und den ersten Ehrenkahnpreis, das von den Amerikanern gestiftete Klavier im Werte von 1150 Mk. Den 2. Preis Silberbesteck in Eichenschrank errang mit gleichfalls 64 Holz Benning-Hamburg, den 3., den Ehrenpreis der Stadt Solingen goldene Uhr mit Kette Bertram-Bremen 63 H., den 4. Silberbesteck mit Kasten Hamberg-Barmen 63 H., den 5. Silberbesteck mit Kasten Stamm-Wald 63 H, goldene Uhr mit Kette Riek-Berlin 63 H., den 7. goldene Uhr Elfers-Krefeld 62 H, den 8. goldene Uhr Meister-Düsseldorf 62 H., den 9. Hausuhr Andree-Düsseldorf 62 H. den 10. Bild mit 125 Mk. in Papiergeld Kubler-Berlin 62 H. Das finanzielle Resultat des Festes ist recht günstig, der Garantiefonds wird nicht in Anspruch genommen.

Das Dominikaner-Huhn.

Von H. Horstmann in Anschlag.

Die Dominikaner sind der älteste amerikanische Hühnerschlag. Nach Deutschland kamen sie vor ungefähr 25 Jahren, der Züchterkreis dieses schönen Huhnes ist jedoch ein verhältnismäßig kleiner geblieben. Die reinrassigen Dominikaner repräsentieren eine starke, rosenkämmige Landhuhnform mit gedrungenem, fast vierschrötig gebautem Körper. In der Größe übertreffen sie unser Landhuhn bedeutend, das Gewicht des Hahnes beträgt bis 3½ Kg., das der Hennen bis 3 Kg. Die Haltung ist aufrecht, stolz, das Wesen munter. Der Hahn hat einen ziemlich kleinen, flachen Kopf, mittelgroßen, kräftigen hellgelben Schnabel, unbefiedertes, schön rotes Gesicht, lebhaftes rotes Auge, mittelgroße, hochrote Ohrscheiben und ebenso gefärbte, mittellange, hübsch abgerundete Kinnlappen. Der abgeplattete Scheitel trägt einen prächtig roten Rosenkamm, der vorn breit und kräftig aufgesetzt ist. nach hinten schmäler wird, in eine nicht zu lange, gerade Spitze ausläuft und oben mit gleichmäßigen, zahlreichen Spitzchen besetzt ist. Der Hals ist mittellang, kräftig, wird aufrecht getragen und ist mit dichtem Behang versehen. Der Rumpf ist länglichrund, breit, stark und gedrungen. Der breite Rücken fällt leicht nach hinten ab. Die runde volle Brust tritt stark hervor, der schön entwickelte, breite Schwanz ist mit hübschen, gut gebogenen Sicheln und vielen Seitenfedern versehen und wird mäßig hochgetragen. Die derben, mittelgroßen Flügel schließen dicht an. Die Beine sind mittelhoch, die Schenkel kräftig, die Läufe schlank, unbefiedert und gelb, mit kräftigen Sporen versehen. Die Henne gleicht, abgesehen von der geringeren Größe und Schwere dem Hahn, nur ist der Hinterteil voller entwickelt und somit die Figur noch gedrungener. Das volle dicht anschließende Gefieder zeigt bei Hahn und Henne die Kuckucksperberzeichnung, d. h. jede Feder ist auf hell- oder bläulichgrauem Grunde mehrmals blauschwarz quergebändert. Die Dominikaner gelten als einträgliche Wirtschaftshühner. Die Hennen legen vom sehr zeitigen Frühjahr an bis in den Spätherbst fleißig Eier von mittlerer Größe, auch brüten und führen sie sorgsam. Bei ihrem starken Körperbau liefern die Dominikaner ein gut Stück Fleisch, welches zart und wohlschmeckend ist. Die Küken sind kräftig und derb und lassen sich ohne Schwierigkeiten aufziehen. Sie befiedern sich leicht und wachsen schnell heran. Die Dominikaner eignen sich vorzüglich zur Kreuzung mit unserm Landhuhn. Auch bei uns haben sie sich außerordentlich als vortreffliche Wirtschaftshühner bewährt, was Herr G. Ad. Wippermann in Halver bestätigen wird, der schon seit Jahren Dominikaner mit Erfolg züchtet.

Betrifft Pianos.

Bei Anschaffung eines **Pianos** oder **Harmoniums** versäume man nicht, den Katalog der Hofpianofabrik **Roth & Junius** in Hagen einzufordern. Dieselbe liefert Instrumente von der denkbar grössten Vollkommenheit (nur goldene Medaillen) gegen Monatsraten von 20 Mk., keine Anzahlung, keine Preiserhöhung, keine Zinsen, Sendung franko zur Probe, 10jährige Garantie bei Nichtgefallen Zurücknahme. Man achte genau auf die Firma:

ROTH & JUNIUS, Hofpianofabrik, Hagen i. W., No. 120.



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern morgen 5 Uhr unser liebes Söhnchen

Emil

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von beinahe 4 Monaten zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Emil Fahlbusch u. Frau.

Carthausen, 24. Juli 1904.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 27. Juli, Morgens 10½ Uhr vom Sterbehause aus statt.

Bekanntmachungen.

Nachdem in den benachbarten Kreisen Iserlohn, Gummersbach u. Wipperfürth, sowie in der Stadt Altena und im Volmegebiet des Kreises Altena zahlreiche Tollwutfälle bei Hunden festgestellt sind, ordne ich hiermit, zunächst für die Dauer von 3 Monaten die Hundesperre für den ganzen Kreis Altena an.

Der Festlegung ist das Führen der mit einem sichern Maulkorbe versehenen Hunde gleich zu erachten. Die Benutzung der Hunde zum Ziehen ist unter der Bedingung gestattet, daß sie fest angeschirrt, mit einem sicheren Maulkorbe versehen und außer der Zeit des Gebrauchs festgelegt werden. Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Herde, von Fleischerhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd, kann unter der Bedingung gestattet werden, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauchs festgelegt, oder mit einem sichern Maulkorbe versehen an der Leine geführt werden.

Wenn Hunde diesen Vorschriften zuwider frei umherlaufend betroffen werden, so kann deren sofortige Tötung polizeilich angeordnet werden.

Altena, den 14. Juli 1904.

Der Landrat: gez. Thomée.

Unter Hinweis auf die vorstehende Anordnung mache ich besonders darauf aufmerksam, daß jedes freie Umherlaufen der Hunde, gleichviel ob letztere einen Maulkorb tragen oder nicht, **verboten** ist, soweit nicht die zugelassenen Ausnahmen Platz greifen.

Die Sicherheitsbeamten sind angewiesen, auf strengste Durchführung der getroffenen Anordnung zu halten. Gegebenenfalls wird mit Tötung der aufgegriffenen Hunde vorgegangen werden.

Halver, den 20. Juli 1904.

Der Amtmann: Thomas.

Unter dem Schweine-Bestande des Landwirts und Bäckers **Fr. Kämper** zu **Wiebelsaat** ist die **Schweineseuche** ausgebrochen.

Meinerzhagen, 22. Juli 1904.

Die Polizeiverwaltung
J. V.: **Krugmann,** Beigeordneter.

Das Suchen von Preißelbeeren in unsern Waldungen vor dem gesetzlichen Termin (5. August) wird hiermit untersagt. Vor diesem Termin Angetroffene werden unnachsichtlich zur Anzeige gebracht.

Carl Wiebusch, Dahlhausen.
Gebr. Wiebusch, Dahlhausen.
Aug. Wehner, Dahlhausen.

Neue
holl. Vollheringe
und
Kartoffeln
empfiehlt
Frau E. Lausberg.

Landwehr-Verein
Halver

feiert sein **diesjähriges**

Stiftungs-Fest

am Sonntag, den 31. Juli cr.,
im Lokale des Herrn **C. Isenburg** auf der **Carlshöhe.**

PROGRAMM:

Morgens 6 Uhr:
Weckruf mit Kanonendonner.

Nachmittags 2½ Uhr:
Antreten am Vereinslokal.

Festzug durch den Ort

Hoch auf den Kaiser am Kriegerdenkmal.

Dortselbst:
Dekorierung der Kameraden für 25jährige Mitgliedschaft.

Nach dem Zug:
Großes Fest-Konzert u. Kaffeetrinken
auf der Carlshöhe.

Abends 9 Uhr;
Fest-Ball.

10 Uhr:
Brillant-Feuerwerk.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 136 aus Dienze unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Dietrich.

Entree: zum Konzert **50 Pf.,** zum Ball **2,50 M.**

Mitglieder auswärtiger Vereine haben gegen Legitimation freien Zutritt.

Orden und Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen.
Die Kameraden haben in Vereinsmütze zu erscheinen.

Halver, im Juli 1904.

Der Vorstand.

Grosses
Militär-Konzert

von der Kapelle des 136. Infanterie-Regiments auf der „Carlshöhe" am

Samstag, d. 30. d. M.
Abends 8 Uhr.
Entree 50 Pfg.

Hierzu ladet ergebenst ein
C. Isenburg.

Perlmais
Hühnerreis
Bruchreis
Futtergerste
russisch. Hafer
Gerstenmehl
Maismehl
Kartoffelmehl
A. Schäckermann, Halver.

Frische
Weintrauben
empfiehlt
Frau E. Lausberg.

Neue
Kartoffeln
und
Gurken
empfiehlt
Ernst Neuser Halver.

Pergamentpapier
ist wieder vorrätig
Wilh. Bell jr.

Vorrätig auf Lager
Ia. Oelkuchen
Baumwollsaatmehl
Erdnußmehl
Weizenkleie
Gerstenmehl
Maismehl
Gerste u. Perlmais
Alb. Herdepe, Halver.

Zur
Einmachzeit
empfehle:
Weinessig, Einmachzucker, Salicyl
und
alle Gewürze
Frau E. Lausberg,
Halver



Monogramme
zu
Stickereien
empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Neue
Heringe
frisch eingetroffen
Ernst Neuser, Halver.



Landwehr-Verein Halver.

Ein **gemeinsamer Ausmarsch** zu dem **Konzert** am Vorabende des Festes findet **nicht statt.**

Kameraden haben aber zu demselben ebenso wie zu dem Feste in Vereinsmütze zu erscheinen und das Vereinsabzeich. anzulegen, widrigenfalls ist von ihnen Eintrittsgeld zu erheben.

Der Vorstand.



Landwehr-Verein Halver.

Sonntag, den 31. Juli cr.,
morgens 10¼ Uhr:
Antreten
zum
gemeins. Kirchgang.
Der Vorstand.

Ziegenzucht-Verein Halver.

Da die
Generalversammlung
am **24. Juli** nicht beschlußfähig war, ist eine weitere auf
Sonntag, den 28. August cr.,
5 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Tagesordnung:
Beschlußfassung über Fallenlassen sämtlicher Bockstationen.

Der Vorstand.

Militärhosen
auf meiner Werkstatt angefertigt, liefere von **15 Mk.** an.
R. Grüber, Halver.

Schalksmühle.

Haben Sie Bedarf in
Oefen, Herden, Küchengeräten
als: **Emaillewaren, Wasch- u. Wringmaschinen, Waschbretter sämtliche Solinger Stahlwaren, Brotmaschinen,**
alle Sorten **Bürsten** 2c. 2c.,
so wollen Sie nicht versäumen, mein Lager neben der Fabrik der Herren **Gebr. Jaeger** zu besichtigen.
Billigste Preise!
Lieferung frei ins Haus!
Teilzahlung
auf Wunsch gestattet
Für Brautleute die denkbar günstigste Kaufgelegenheit.
Robert Hollweg.

Zeitschriften
jeder Art besorgt pünktlich zu Originalpreisen
Rob. Wasserfuhr, Oberbrügge.

Neue Sendung
Sportwagen
aparte Neuheiten
Leiterwagen
für **Kinder** sowie zu **Transportzwecken** bis zu 250 Kilo Tragkraft.
Kinderwagen
kauft man am besten und billigsten bei
Max Clever, Möbelhandlung
Halver.